

Herren Direktor

Die Leiche von Hr. Jos. Hurschler, Dachdeckr von Engelberg ca. 44 Jahre alt dessen Eltern in Stans wohnhaft, wurden von der Tochter Anna Murer des Meinrads ca. halb 12 Uhr vormittags am 17. dies aufgefunden. Ca. um 12 Uhr wurde ich anvisirt und ca. 12 ½ Uhr hatte ich die Leiche geborgen. Sie lag in der Mühlematt im sogenannten Sustli im See hart an der Mauer der alten Landstrasse gelegen. Das Gesicht nach unten die Hosen waren lose und etwas hinuntergerutscht.

Die weiteren Nachforschung hat nun aber ergeben, dass es fast des bestimmtesten anzunehmen ist, dass Hurschler erst am Morgen verunglückt ist und nicht in der Nacht zuvor. Die Frau Berta Küttel – Amstad Erlibach erzählt, dass als sie am Morgen so um die sieben Uhr beim Sustli vorbeikam, habe sie jemanden stark schnaufen und gruchsen gehört und habe gesehen, dass sich Einer beim Sustli auf der oberen Seite der Strasse hinter dem Portli od. Thürli bei der steinernen Stiege welch dort ins Landgut Mühlematt hinaufgeht, aufhalte. Es sei noch ziemlich dunkel gewesen und sie sei so sehr erschrocken, so dass sie das Individuum nicht erkannt habe. Hurschler ist angeblich selbe Nacht nicht in seinem Logie gewesen. Der Adlerwirth erklärt, dass er bei ihm so ca. ¼ nach 10 Uhr fortgegangen sei. Auch soll er nicht stark betrunken gewesen sein? Seine Nebearbeiter gingen etwa ½ 12 Uhr nach Hause und hätten den Hurschler noch bei der Schiffhütte angetroffen. Sie hätten Ihn mitnehmen wollen was er aber nicht wollte.

Hurschler ist vermutlich beim Sustli bei der genannten Stiege hinter dem Türli eingeschlafen, hatte dann beim erwachen noch die Notdurft verrichtet, denn es fand sich frischer Menschenkoth vor hinter dem Türli, und er wird dann mit halb angezogenen Hosen und schlaf und geistestrunk über die Strassenmauer in den See gestürzt sein woraus sich erklären lässt, warum er die Hosen etwas in den Beinen hinuntergerutscht waren.

Auch hatte man am Vormittag noch die Mütze schwimmen gesehen. Wäre der Mann schon in der Nacht zuvor verunglückt, so wäre die Kappe wahrscheinlich schon längst untergesunken gewesen.

A. Amstad
Polizist